



2. Platz für betriebliches Mobilitätsmanagement: Lincoln GmbH.

Im Rahmen von „effizient mobil“ – dem Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement – vergeben das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) im Wettbewerb „Best Practice im Mobilitätsmanagement 2009“ den 2. Platz an die Lincoln GmbH.

Der Preisträger.

Die Lincoln GmbH wurde im Jahre 1910 gegründet und gehört weltweit zu den führenden Herstellern von Zentralschmieranlagen und Schmierkomponenten. Das mittelständische Unternehmen beschäftigt am Hauptstandort in Walldorf im Raum Heidelberg/Mannheim rund 300 Mitarbeiter.

Die Ausgangssituation.

Eine angespannte Parkplatzsituation und ein hoher Anteil an Pkw-Alleinfahrten bei den Beschäftigten bildeten die Ausgangssituation für das Mobilitätsmanagement der Lincoln GmbH. Hinzu kam, dass eine bestehende Betriebsvereinbarung zur Fahrgeldregelung nicht mehr den Ansprüchen der Mitarbeiter entsprach.

Das Mobilitätsmanagement.

Eine Befragung der Beschäftigten stand am Beginn der Entwicklung des unternehmensspezifischen Mobilitätskonzepts. Danach wollten über 50 Prozent der Mitarbeiter den ÖPNV nutzen, falls sie dafür eine Ermäßigung erhalten würden. Auf Basis dieser Befragung wurde in enger Zusammenarbeit von Umweltmanagement, Personalverwaltung und Betriebsrat eine neue Betriebsvereinbarung getroffen. Jeder Mitarbeiter erhielt das Recht auf ein Jobticket. Das Unternehmen erklärte sich bereit, die gesamten Kosten dafür zu übernehmen.

Um den öffentlichen Nahverkehr in der unmittelbaren Umgebung des Betriebs, aber auch in der Region zu stärken, ist die Lincoln GmbH ständiges Mitglied in einem ÖPNV-Arbeitskreis, in welchem auch die Vorschläge der Beschäftigten erörtert werden. In Zusammenarbeit mit der Stadt Walldorf wurde die Errichtung einer überdachten Bushaltestelle vor dem Verwaltungsgebäude des Unternehmens realisiert. Neue Mitarbeiter werden vom Betrieb im Rahmen einer Mobilitätsberatung auf die Angebote hingewiesen. Das Mobilitätsmanagement wird ergänzt durch Maßnahmen zur Förderung von Mitfahrgelegenheiten.

Die Maßnahmen im Überblick.

- Einführung eines Jobtickets bei voller Kostenübernahme durch die Lincoln GmbH
- Bau einer neuen Haltestelle vor dem Verwaltungsgebäude
- Ständiges Mitglied im Arbeitskreis ÖPNV
- Promotion-Aktion zur Eröffnung der S-Bahn Rhein-Neckar
- Engagement für weitere Veranstaltungen zum Mobilitätsmanagement im Haus
- Spezielle Mobilitätsberatungen zum Jobticket bei Neuanstellungen
- Förderung von Fahrgemeinschaften



Die Bewertung.

Die Mobilitätsmaßnahmen der Lincoln GmbH zeichnen sich durch ein überdurchschnittliches Engagement vor allem im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs aus. Besonders hervorzuheben ist hier die Übernahme der Gesamtkosten des Jobtickets. Im Ergebnis nutzt nun ein beachtlicher Anteil der Beschäftigten das Jobticket: 40 Prozent. Die Lincoln GmbH zeigt mit ihrem Mobilitätsmanagement vorbildhaft, wie auch ein mittelständisches Unternehmen durch ein an die lokalen Verhältnisse angepasstes Maßnahmenbündel eine effektive Reduzierung von Pkw-Alleinfahrten erzielen kann.



Der Wettbewerb „Best Practice im Mobilitätsmanagement“.

Im Rahmen des Wettbewerbs „Best Practice im Mobilitätsmanagement“ prämiieren die dena und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) erfolgreiche Mobilitätsmanagement-Projekte aus ganz Deutschland. Die ausgezeichneten Betriebe und Kommunen motivieren ihre Beschäftigten und Bürger mit innovativen und effektiven Maßnahmen zum Umstieg vom Pkw auf effizientere Verkehrsmittel wie den öffentlichen Nahverkehr oder das Fahrrad und zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Die Maßnahmen fördern eine Reduzierung des Pkw-Verkehrs und regen zur Nachahmung an.

Von links nach rechts: Fahrradabstellanlagen direkt vor dem Betriebsgelände, Einrichtung einer neuen Haltestelle am Standort Lincoln GmbH.

„effizient mobil“ – das Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement.

Mobilitätsmanagement ist ein effektives und kostengünstiges Instrument zur Reduzierung von Pkw-Alleinfahrten, wird aber in Deutschland bisher erst vereinzelt angewandt. Um Betriebe und Kommunen über die Vorzüge und Potenziale von Mobilitätsmanagement zu informieren und zur Umsetzung eigener Maßnahmen zu motivieren, hat die dena gemeinsam mit dem BMU „effizient mobil“ – das Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement – gestartet: In bundesweit 15 Regionen werden Akteursnetzwerke aufgebaut, um konkrete Mobilitätsmanagement-Maßnahmen vor Ort zu initiieren und zu unterstützen. Insgesamt 100 Betriebe und Kommunen erhalten eine kostenlose Mobilitätsmanagement-Erstberatung. Die Erfahrungen des Aktionsprogramms sollen helfen, die Kosten und den Nutzen von Mobilitätsmanagement zu bewerten und diese als politische Strategien in einen Masterplan zu überführen.

www.effizient-mobil.de

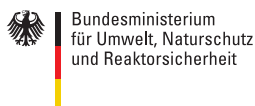
Kontakt Preisträger.

Lincoln GmbH
 Ulrike Schweizer (Umweltmanagementvertreterin)
 Heinrich-Hertz-Straße 2-8
 69190 Walldorf
 Tel: +49 (0) 6227 33 200
ulrike_schweizer@lincolnindustrial.de
www.lincolnindustrial.de

Ansprechpartner und Koordinatoren in der Region Rhein/Neckar:

Erwin Leuthe und Horst Benz
erwinleuthe@aol.com
h.benz@telenet-ag.de

Gefördert durch das



Unterstützt von

